

# Hüttendorf gegen A33, Dissen



Die A33 verläuft zwischen Bielefeld und Osnabrück und soll einmal fertiggestellt-eine wahnsinnig wichtige Ost-West, bzw. Nord-Süd Verbindung (je nachdem wie es grad am besten paßt) darstellen und die Dörfer alle vom Verkehr entlasten, der wirklich ziemlich heftig ist. Aber mal ganz abgesehen davon, daß neue Straßen neuen Verkehr anlocken und keine Entlastung bringen, ist es dringend notwendig, neue Verkehrskonzepte durchzusetzen, die auch langfristige Perspektiven haben. Momentan geistert die Vorstellung durch manche Köpfe, mit Rot-Grün wird jetzt alles besser, was die A33 angeht, und schreiben relativ beruhigt die üblichen Petitionen an die Parteien, um den Baustop der Autobahn zu fordern. Aber gleichzeitig beantragte das Autobahn- und Straßenneubauamt den Sofortvollzug für den Weiterbau der A33. Das ist zwar noch niedersächsisches Gebiet aber die Gerichte haben über diesen Antragauch mit Blick auf NRW zu entscheiden. Gerade das ist bezeichnend, denn solch einen Antrag ohne Aussicht auf Erfolg zu stellen und auch nach den Koalitionsvereinbarungen noch aufrecht zu erhalten, würden die AutobahnbauerInnen nicht machen, und das zeigt, wie Rot-Grün einzuschätzen ist. Auch in den Koalitionsvereinbarungen für NRW sieht mensch, daß die Parteien nicht das Ziel verfolgen, diese Autobahn zu verhindern. Sie wollen nämlich statt der Autobahn Umgehungsstraßen bauen das Problem dabei ist jedoch daß der Bund nur für die A33, nicht aber für Umgehungsstraßen Gelder zur Verfügung stellt, und NRW dafür auch keins aufbringen kann. So wird also am Ende doch wieder alles auf den Bau der A33 hinauslaufen. Und so sind dann alle zufrieden. Die Grünen können sagen: "Wir haben's doch versucht" und die SPD braucht ihre WählerInnenschaft nicht zu vergraulen, weil sie sich mit dem Autobahnbau doch den Ökos widersetzt hat.

Übrigens: Besuch freut uns immer: das Hüttendorf erreicht ihr vom Bahnhof Dissen/Bad Rothenfelde ca 150 Meter die Schienen in Ri. Osnabrück entlang

Wir kommen auch gern vorbei und machen bei euch ne Infoveranstaltung mit Dias übers Hüttendorf



Kontakt: Hüttendorf gegen A33  
 Berliner Str. 49201 Dissen  
 Tel.: 05424/40124  
 Konto.: Nr.: 6514384  
 Kreisspk. Halle/Westf.  
 BLZ 48051580

VERSPRECHUNGEN HIN, VERSPRECHUNGEN HER,

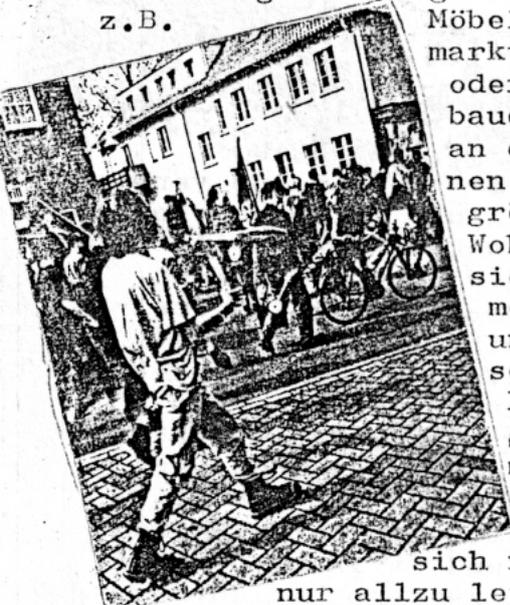
DEN HERRSCHENDEN GLAUBEN WIR SOWIESO NIX MEHR!

seit über 2 Jahren halten wir nun ein Stück Land auf der Trasse der A33 besetzt. Das haben wir Ende April mit einer Demo, zu der 600 Menschen kamen, und anschließend dem Open-Air Konzert auf der Baustelle gefeiert. Nach der Räumung vor einem guten Jahr haben wir direkt ca. 500m weiter neu besetzt und hier sind wir nun. Auf dem Gelände stehen mehrere Bauwagen und 9 z.T. noch nicht ganz fertige Hütten (davon eine Frauenhütte) 1 Tipi und ein Turm mit Fahrradwerkstatt. Uns gehts bei der Besetzung natürlich nicht nur um die Verhinderung eines weiteren Betonierungswahnprojektes. Wir wollen auch unsere Vorstellungen von Leben verwirklichen, frei von Konsumschieß, Werbefernsehen, Mc Donalds usw. Wir haben keinen Bock auf Wohnklos in irgendwelchen Ghettos, geregelte (Zwangs-)Arbeit, Kontrolle durch den Staat und probieren jetzt, dies alles im Hüttendorf anders zu machen. Arbeiten tun nur ganz wenige von uns; größtenteils leben wir von Wohlstandsmüll, z.B.

Möbel vom Sperrmüll oder Lebensmittel aus den Supermarktcontainern, wo die Sachen wegen kaputter Verpackung oder abgelaufenem Verfallsdatum drin landen und wir bauen Gemüse in unserem Garten an. Außerdem bauen wir an einem Windrad, um auf Atomstrom verzichten zu können und haben eine Solarzelle. Unsere Hütten sind größtenteils mit Lehm und Stroh isoliert, und das Wohnklima ist angenehmer als in so mancher klimatisierter 2-Zimmer-Wohnung. Wir haben eine große Gemeinschaftshütte, in der sich das Leben abspielt und bemühen uns, viel zusammen zu machen. Wenn Entscheidungen anstehen, probieren wir, das nach dem Konsensprinzip zu lösen. Das klingt jetzt alles ganz toll, aber leider haben auch wir untereinander mit den üblichen gesellschaftlichen Problemen zu kämpfen. So gibts leider auch hier manchmal Sexismuswandlungen von einigen, oder Menschen, die sich nicht trauen, auf nem Plenum was zu sagen, werden

nur allzu leicht übergegangen. Eine heile Welt ist hier also auch keineswegs, aber wir wollen wir wollen ein vernünftiges Zusammenleben gemeinsam erarbeiten.

"Haben Sie hier ein Huhn vorbeilaufen sehen?"



Nein, Ihr

Herrn

Kontaktbereichst... und wir werden

werden

auch keins

vorbeilaufen sehen!"

